

# Bücher und Spiele zum Ausleihen

---

## Über Körper:

### **Lina, die Entdeckerin – von Katharina Schönborn-Hotter, Lisa Charlotte Sonnberger, Flo Staffelmayr**

Aufklärerisches Kinderbuch zur Normalisierung und Enttabuisierung von Vulva und Sexualität.

Das Bilderbuch Lina, die Entdeckerin erzählt die Forschungsreise der neugierigen Lina, die ihren eigenen Körper entdeckt und bereist. Dabei wird die Vulva ins Rampenlicht gerückt – abseits von Unsicherheiten und Tabus. Lina weiß, dass ihr Geschlechtsorgan Vulva heißt – und nicht „dort unten“ oder „zwischen den Beinen“.

Linas unterhaltsame Reise wird ergänzt durch informatives Wissen rund um Körperbehaarung und -hygiene, Nacktheit und Erwachsenwerden. Mit dem Buch möchten die Autor\*innen einen Beitrag leisten, um einen selbstverständlichen Umgang mit den Geschlechtsorganen bei heranwachsenden Menschen zu fördern. Der achtsame und präzise Umgang mit Sprache schafft eine Basis für ein positives Körpergefühl; das wertfreie Benennen aller Körperteile ist von großer Bedeutung für die Selbstwahrnehmung und Selbstbestimmung der Kinder.

Leseempfehlung: ab 4 Jahre

### **Bruno will hoch hinaus – von Sabine Ziegelwanger, Flo Staffelmayr, Anna Horak**

Warum wird ein Penis manchmal größer und fest? Warum tut ein Schlag in die Hoden so weh? Pimmel, Schwanz, Glied – wie nennst Du den Penis?

Bruno träumt davon, mit einer Rakete ins All zu fliegen. Auf seiner Erkundungstour lernt er viel über den eigenen Körper, im Besonderen: den Penis und die Hoden. Kindgerecht wird mit Mythen und Klischees gebrochen, Wissen vermittelt und ein positiver Zugang zu Körper und Penis erzeugt.

Leseempfehlung: ab 4 Jahre

### **Wie siehst du denn aus? Warum es normal nicht gibt – von Sonja Eismann, Amelie Persson**

Ist mein Bauchnabel komisch? Wie muskulös sollte man sein? Warum sind meine Haare nicht glatt? Schon 10-Jährige beurteilen ihre Körper oft im Vergleich mit Idealbildern aus den Medien. Denn wo sehen wir überhaupt echte Körper? Nackte Bäuche und Hintern, Haut und Haare in all ihren natürlichen Formen und Farben? Hier darf man gucken! Offenherzige Aquarellillustrationen zeigen Körperteile in all ihrer Unvollkommenheit und Liebenswürdigkeit. Kurze Texte erläutern, was anderswo oder zu anderen Zeiten für schön erklärt wurde. Ein Anstoß zum Hinterfragen und ins Gespräch kommen!

Leseempfehlung: ab 10 Jahre

## Über Stereotype, Geschlechternormen und Rollenklischees

### Echte Kerle – von Manuela Olten

Echte Kerle wie wir haben vor gar nix Angst! Wir sind schließlich keine Mädchen...

Leseempfehlung: ab 5 Jahre

### Prinzessin Isabella – von Cornelia Funke, Kerstin Meyer

Den ganzen Tag schön brav sein, hübsche Kleider tragen und aufpassen, dass die Krone nicht verrutscht? So toll ist es gar nicht, Prinzessin zu sein. Findet jedenfalls Isabella. Sie ist es leid, immer nur das zu tun, was ihre Eltern von ihr erwarten. Lieber möchte sie auf Bäume klettern und endlich etwas erleben. "Prinzessinnen klettern nicht auf Bäume!" wettert da ihr Vater, der König, und schickt sie zum Kartoffelschälen in die Küche. Dumm nur, dass Isabella die Küchenarbeiten viel spannender findet als ihr Prinzessinnen-Dasein. Ob ihr Vater am Ende nachgibt? Ein lustiges Bilderbuch von Bestseller-Autorin Cornelia Funke, das aufräumt mit Rollenklischees und Kinder von klein auf ermutigt, sich selbst treu zu bleiben und eigene Wege zu gehen.

Leseempfehlung: 4-5 Jahre

### Der geheimnisvolle Ritter Namenlos – von Cornelia Funke, Kerstin Meyer

Eine frech illustrierte Rittergeschichte gegen alle Geschlechterklischees. Prinzessin Violetta will auch ein Ritter sein und so reiten und kämpfen können wie ihre großen Brüder. Ihr Vater, König Wilfried, hat allerdings ganz anderes mit ihr vor. Zur Feier ihres Geburtstages wird ein Ritterturnier stattfinden. Dass der Sieger Violetta zur Frau bekommen soll, will sie unbedingt verhindern. Sie hat einen Plan und kann allen beweisen, dass auch Mädchen clevere und starke Ritter sein können und selbst entscheiden können, wen sie heiraten.

Ein kleines Buch für starke Mädchen.

### Sei ein ganzer Kerl – von Jessica Sanders

Was ist ein echter Junge? Ist er wild, tapfer und lustig? Oder zeichnet er schöne Bilder und liebt es, sich um andere zu kümmern? Egal, was ein Kind mag oder kann: Jungs sollten niemals das Gefühl haben, sich auf eine bestimmte Art benehmen oder kleiden zu müssen. Denn wir sind alle unterschiedlich und haben individuelle Stärken und Fähigkeiten!

„Sei ein ganzer Kerl“ hilft Kindern, die nicht in die alten Konzepte von Männlichkeit passen. Jessica Sanders ermutigt Jungen, ganz sie selbst zu sein und auch ihre sensiblen Seiten anzunehmen. Mit ihrem Kinderbuch zeigt sie, dass Attribute wie Kreativität, Empathie und Fürsorge absolut männliche Eigenschaften sind.

Leseempfehlung: 8 – 14 Jahre

### Du bist einzigartig – von Anne Weber

Ein kuscheliges Faultier begleitet das Menschenkind Luca durch den Alltag. Zusammen erleben sie große und kleine Abenteuer. Das Buch möchte gängige (Geschlechter-)Normen aufbrechen, denn jenseits der normierten Geschlechtszugehörigkeit ist Luca einfach nur ein einzigartiges Kind.

Leseempfehlung: 3 – 6 Jahre

### **Seeräubernädchen und Prinzessinnenjunge – von Nils Pickert**

Mara ist ein echtes Seeräubernädchen, sie hat 3 Enterhaken, einen Hund namens Landratte und sie stürmt durch ihr Leben. Milo ist ein Prinzessinnenjunge, er besitzt 3 Krönchen, eine Puppe namens Lulu und er tanzt durch seinen Alltag. Mit Mara sticht Milo in See. Von Milo lernt Mara, dass manches besser wird, wenn es glitzert. Doch eines Tages fährt Mara mit ihrem Papa ans echte Meer, zum Urlaub machen.

Natürlich freut sich Mara, aber noch schöner hätte sie gefunden, Milo wäre mitgekommen. Natürlich freut sich auch Milo, denn jetzt kann Mara endlich das echte Meer sehen, aber noch schöner hätte er gefunden, sie wäre bei ihm geblieben. Die Kinder vermissen einander schrecklich. Nichts macht mehr so viel Spaß wie vorher, Mara mag das echte Meer nicht und Milos Alltag wird grau und tanzlos.

Doch das Schlimmste ist: Als Mara und Milo sich endlich wiedersehen, hat sich viel verändert. Sie erkennen einander kaum, spielen nur zögerlich miteinander und scheinen sich selbst und ihre Freundschaft verloren zu haben. Ob es den Kindern gelingt, wieder zueinander und zu sich selbst zu finden?

Leseempfehlung: 5 – 8 Jahre

### **Ein Mann, der weint – von Mathias Jeschke, Wiebke Oeser**

Männer weinen nicht? Nein, Männer weinen nicht! Aber wenn sie es doch tun? Und das auch noch auf offener Straße... Mathias Jeschke und Wiebke Oeser erzählen eine scheinbar einfache, auf den ersten Blick alltägliche, eine stille Geschichte. Die von einem kleinen Jungen, der mit seiner Mutter einkaufen geht. Von einem Jungen, der einem Hund an einer sehr langen Hundeleine begegnet, einer alten Frau, einem Kinderwagen, einem Radfahrer, einem Mädchen, einem sich schnell leerenden Kleiderständer – und einem Mann, dessen Verhalten wenig den Normen entspricht, den die erwachsene Welt nicht zu bemerken scheint ... oder vielleicht nicht bemerken will. Im Gegensatz zu dem kleinen Jungen, der keineswegs nur sich fragt, warum der Mann Tränen in den Augen hat. Ein atmosphärisch intensives Bilderbuch über Mitgefühl, Einsamkeit und Geborgenheit, Trauer und Trost. Ein Bilderbuch, das ohne oberflächliches Getöse auskommt und gerade deshalb lange nachwirkt, das Fragen stellt und nicht gleich simple Antworten parat hat, das fürs genaue Hinschauen plädiert, fernab von billigem Voyeurismus. Mädchen weinen, klar! Frauen vielleicht auch, o.k.! Aber Jungen?? Oder gar Männer?? Warum eigentlich nicht ...

Leseempfehlung: ab 4 Jahre

### **Spielzeug ist für alle da – von Susanne Hoffmann**

Ist Werkzeug nur was für Jungs? Sind Puppen nur was für Mädchen?

Dieses zauberhafte Pappbilderbuch räumt schon für Kleinkinder mit überholten Rollenbildern auf.

"Spielzeug ist für alle da" lädt Kinder ein, sich unabhängig von ihrem Geschlecht frei zu entfalten – egal mit welchem Spielzeug. Sanft und altersgerecht brechen die bunten Doppelseiten mit tradierten Geschlechterklischees und zeigen uns, dass Kinder vor allem eins sein sollten: sie selbst.

Leseempfehlung: 0 - 3 Jahre

### **Ich kann werden, was ich will!**

Ein Memospiel mit Gleichstellung

## Über „schlechte“ Gefühle wie Wut, Angst, Eifersucht und Mobbing

### Klein – von Stina Wirsén

Das Thema „häusliche Gewalt“ behutsam aufbereitet für Kleine.

Dies ist die herzbeklemmende Geschichte von einem kleinen Wusel, genannt Klein. Es geht ihm nicht gut. Viel zu oft gibt es zu Hause Streit. An viel zu vielen Tagen hat Klein zu Hause Angst. Aber davon kann es keinem etwas sagen. Oder? Und wer hilft ihm, wer tröstet es, wer bringt es ins Bett, wenn es wieder so ist? Keiner. Oder?

Es kommt ein Tag, an dem Klein einfach von seiner Not erzählt. Die Erzieherin in der Kita ist so lieb, da traut es sich. Und das ändert alles.

Weiteres Begleitmaterial zum Buch unter

<https://www.klett-kinderbuch.de/buecher/details/klein.html>

### Tomatenrot oder Mobben macht traurig - von Jan de Kinder

Atlantis-thema-Buch mit Begleitmaterial als Download:

Über Ausgrenzung, und wie sich Kinder dagegen wehren können. Ein Mädchen zeigt auf einen Jungen: »Du ... Du wirst rot.« – Alle lachen! Was harmlos beginnt, läuft bald aus dem Ruder.

Ein besonders fieser Junge nutzt die Gruppendynamik aus, auch mit Fäusten. Und als die Lehrerin fragt, was los sei, wagt keines der Kinder, etwas zu sagen. Schließlich nimmt das Mädchen seinen Mut zusammen und meldet sich. Jetzt getrauen sich alle zu berichten.

Später sagt der Junge, der gehänselt wurde: »Manchmal werde ich rot.« »Das wird ... wird doch jeder mal«, antwortet das Mädchen leise. Ihre Wangen glühen.

Die starken Bilder geben den Kindern Raum, die Ereignisse zu deuten, darüber zu reden und auch von eigenen Erlebnissen zu erzählen.

Und das Begleitmaterial unterstützt dabei die Lehrpersonen.

<https://www.atlantisverlag.ch/filme-und-malvorlagen/>

Leseempfehlung: ab 5 Jahre

### Luzie Libero – von Pija Lindenbaum

Luzie Libero liebt ihren Onkel Tommy sehr. Sie gehen zusammen ins Café oder ins Schwimmbad, beobachten Leute und machen viel Quatsch. Aber eines Tages sitzt jemand anderes in der Küche von Onkel Tommy. Und es sieht nicht so aus, als wenn er bald wieder gehen würde. Luzie Libero ist eifersüchtig. Die vielfach ausgezeichnete Pija Lindenbaum nähert sich dem Thema von gleichgeschlechtlichen Beziehungen wohlthuend offen, wunderbarwitzig und frech.

Leseempfehlung: ab 4 Jahre

### Robbi regt sich auf – von Mireille d’Allancé

Als Robbi einmal ganz schlecht drauf ist, steigt ein schreckliches Ding in ihm hoch, ein Ding, das raus aus ihm will und dann alles umkrepelt. Ein Bilderbuch, das Wut und Zorn thematisiert und Kindern dabei die Möglichkeit bietet, aus angerichtetem Schlamassel ohne Schaden wieder herauszufinden.

Leseempfehlung: 4-5 Jahre

## Der unsichtbare Junge – von Trudy Ludwig

Ben ist unsichtbar. Zumindest könnte man das denken, denn das stille Kind wird stets übersehen. Beim Völkerball wird er von seinen Klassenkameraden nicht in die Gruppe gewählt, beim Mittagessen sitzt er allein am Tisch und auch auf Geburtstage lädt ihn niemand ein. Doch dann kommt ein neuer Junge in die Klasse: Für Yoshi nimmt Ben all seinen Mut zusammen und schenkt dem Neuling einen Brief mit einer seiner coolen Zeichnungen. Danach ist Ben für Yoshi sichtbar – und später auch für alle anderen, denn er traut sich immer mehr zu.

Mit diesem Bilderbuch für die Grundschule möchte die angesehene US-amerikanische Autorin Trudy Ludwig helfen, sensible Kinder sichtbar zu machen und Mobbing verschwinden zu lassen!

Kinder stärken: Thematisiert Mobbing, Schüchternheit und Freundschaft

Empathisch: mit vielen Situationen aus dem Alltag von Grundschulkindern

Sensibel illustriert: schwarz-weiße & bunte Zeichnungen, die Gefühle verdeutlichen

Stärkt das Selbstbewusstsein: Mutmach-Geschichte zum Vorlesen durch Eltern &

Pädagogen

Nie-mehr-unsichtbar: inklusive Fragen zur Diskussion in der Gruppe

Leseempfehlung: ab 6 Jahre

## Über Nein sagen, Selbstbestimmung, gute vs. schlechte Geheimnisse und Wahrnehmung

### Kein Küsschen auf Kommando und Kein Anfassen auf Kommando – von Marion Mebes, Lydia Sandrock

Der Titel ist Programm! Knapp und klar in Bild & Text bietet dieses Buch seit vielen Jahren besten Standard für die präventive Arbeit mit kleinen Mädchen und Jungen.

Leseempfehlung: 4 – 5 Jahre

### Wir können was, was ihr nicht könnt! Ein Bilderbuch über Zärtlichkeit und Doktorspiele – von Ursula Enders, Dorothee Wolters

Heute ist ein wunderschöner Tag. Luzie, Pepe, Seval, Felix und Niki spielen im Garten. Sie veranstalten eine Wasserschlacht, bekommen Puppenbabys, sehen genau nach, ob es Mädchen oder Junge sind und genießen es, sich gegenseitig zu untersuchen. Wenn da bloß Kai nicht wäre, der ihr Doktorspiel stört!

Doch schließlich werden sie damit auch fertig.

Dieses Bilderbuch begleitet Mädchen und Jungen bei der Entdeckung ihres Körpers, fördert das Vertrauen der Kinder in die eigene sinnliche Wahrnehmung und stärkt ihre Fähigkeiten, sich gegen sexuelle Übergriffe zu wehren.

Leseempfehlung: 4 – 10 Jahre

### Ich bin stark, ich sag laut Nein! – von Susan Apenrade, Miriam Cordes

So werden Kinder stark: Susa Apenrade erzählt von Situationen, in denen Lea sich nicht gut fühlt: wenn Jan sie ärgert, wenn die Nachbarin sie wieder mal kurz drücken oder Onkel Meier sie einfach so auf den Schoß nehmen will. Was soll Lea da nur tun? Lea stellt sich mit beiden Beinen fest auf den Boden und sagt laut und selbstbewusst "Nein!". Und das ist auch die richtige Antwort, wenn ein Fremder kommt und versucht, Lea wegzulocken. Lea ruft laut: "Nein, ich geh nicht mit!"

Leseempfehlung: 4-5 Jahre

### Psst! Gute und schlechte Geheimnisse – herausgegeben von Christin-Marie Below, Andrea Russo

In diesen und weiteren Geschichten und Gedichten erzählen bekannte Kinderbuchkünstler von Geheimnissen, die glücklich machen, und solchen, die unbedingt gelüftet werden müssen. Daneben finden Eltern, Pädagogen und andere Begleiter Expertentipps und Denkanstöße, die der Kinderschutzbund und die Herausgeberinnen gemeinsam entwickelt haben. So erfahren Kinder wie Erwachsene, wie sie gute von schlechten Geheimnissen unterscheiden, wann sie nach Hilfe suchen sollen und wo sie Hilfe finden können.

- Beleuchtet ein wichtiges und vielschichtiges Thema auf kindgerechte Weise in seinen verschiedenen Facetten
- Eröffnet Wege, mit Kindern über Themen wie Missbrauch, seelische und körperliche Gewalt sensibel ins Gespräch zu kommen
- Mit praktischen Hinweisen und Expertentipps, die Kindern, Eltern, Pädagogen und anderen Begleitern dabei helfen, gute von schlechten Geheimnissen zu unterscheiden
- Begleitet und mitkonzipiert vom Kinderschutzbund

Ein Buch über Geheimnisse, die verborgen bleiben dürfen, und solche, die ans Licht müssen

Leseempfehlung: ab 6 Jahre

## Soll ich es sagen? Eine Geschichte über Geheimnisse – von Clemens Fobian, Mirjam Zels

„Das ist ein Geheimnis, das darfst du nicht erzählen.“ Diesen Satz hört Ramin in unterschiedlichen Situationen. Doch was ist eigentlich ein Geheimnis? Ramin lernt in dieser Geschichte, wann er ein Geheimnis für sich behalten darf und wann er es besser erzählen sollte. Denn Geheimnisse können auch belasten. So können Kinder darin bestärkt werden, sich in unangenehmen Situationen Hilfe zu holen.

Leseempfehlung: ab 4 Jahre

## Über Familien

### Familiensalat

Ein Viele-Familien-Memo

Familiensalat ist ein klassisches Memo-Spiel mit 16 Bildpaaren auf stabilem Karton. Gezeigt werden Familien mit einem, zwei oder vier Elternteilen, mit vielen oder wenigen Kindern, mit Haustier, Rolli oder keinem von beiden. Auf den liebevoll gezeichneten Bildern gibt's auf jeden Fall viel zu entdecken.

### **Alles Familie! Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früher er Frau und anderen Verwandte. – von Alexandra Maxeimer, Anke Kuhl**

Jeder kennt die sogenannte Bilderbuchfamilie, bestehend aus Mama, Papa und Kind(ern). Daneben gibt es aber auch viele weitere Formen des Familienlebens. Sie alle sind hier versammelt: Alleinerziehende, Patchworkfamilien in ihren verschiedenen Mixturen, Regenbogen- und Adoptivfamilien. Unterhaltsam und mit viel Humor geht es außerdem um Bluts- und Wahlverwandtschaften, um Einzelkinderglück, Geschwisterstreit und die Möglichkeit, die gleiche Nase wie Opa abzukriegen.

Leseempfehlung: ab 5 Jahre